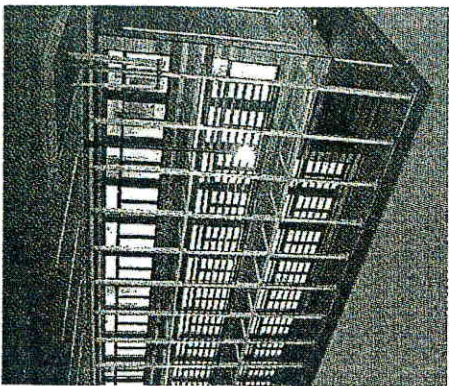


RAG Bildung Saar wird Französisch

Tochterunternehmen des Bildungsträgers feierte gestern im Gründerzentrum „Eurodev“ in Forbach Startschuss für französischen Markt



Nach fast fünf Monaten ist die Firmengründung nun komplett: Die „Formation Saarlor“ hat nun die Lizenz für den französischen Markt. Und auch erste Aufträge.

Forbach. Grenzüberschreitende Aus- und Weiterbildung lautete das Stichwort gestern auf der Eröffnungsfester im Gründerzentrum „Eurodev“ in Forbach-Nord. Denn die „Formation Saarlor“, die als hundertprozentige Tochter der RAG Bildung Saar im Januar 2009 gegründet wurde, ist nun in Frankreich offiziell als Bildungsträger anerkannt. „Das ist ein signifikanter Schritt“, sagte Geschäftsführer Harry Laufer bei der Feier. „Mit der Akkreditie-

rung können wir jetzt ins Privatkundengeschäft einsteigen.“

Die einstige Bergbautochter RAG Bildung Saar, die heute für über 30 Unternehmen im Saarland aus- und weiterbildet, organisiert schon seit längerem auch Maßnahmen für die französische Arbeitsagentur. Nun will sich die Tochter verstärkt auf dem privaten Markt umschauen. Im späten Sommer soll dafür ein lothringischer Vertriebsmitarbeiter eingestellt werden. Auch eine Werkstatt will man ausstatten, entsprechend der Auftragslage sollen zwischen 150 000 und 200 000 Euro investiert werden. „Wir wollen hier keine Briefkastenfirma unterhalten“, bekräftigt

te Laufer. Am Standort werde derzeit ein Büro mit fünf freien Mitarbeitern betrieben.

Die „Formation Saarlor“ will vorrangig lothringische Arbeitskräfte fit machen für den deutschen und französischen Arbeitsmarkt. Neben den klassischen Ausbildungsfeldern im technischen Bereich sollen in Forbach demnächst auch Energieberater und Energiemanager ausgebildet werden. Und das auch bilingual. „Die Sprache ist immer noch eine große Hemmschwelle“, sagte Laufer. So ist der erste Auftrag auch gleich ein Sprachkurs: Für die ebenfalls im Gründerzentrum ansässige französische Firma Alphaea sollen

vier Ingenieure einen Kurs in technischem Deutsch besuchen. Auch ein interkulturelles Projekt mit der Robert-Bosch-Stiftung ist in trockenen Tüchern. 20 arbeitslose Jugendliche aus Frankreich und Deutschland sollen in Saarbrücken geschult werden und beispielhaft lernen, wie man Schwenker baut.

Die RAG ist die erste deutsche Firma im Gründerzentrum. Junge Unternehmen können bis zu vier Jahre dort bleiben.

Im Internet:
www.ragbildung.de

Die RAG-Tochter hat vorerst ihren Sitz im Gründerzentrum „Eurodev“ in Forbach-Nord, will aber noch wachsen.
Foto: SZ